

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 13 (1927)
Heft: 48

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizer-Schule

Wochenblatt der katholischen Schulvereinigungen der Schweiz

Der „Pädagogischen Blätter“ 34. Jahrgang

Für die Schriftleitung des Wochenblattes:
J. Trogler, Prof., Luzern, Villenstr. 14, Telephon 21.66

Insertaten-Aannahme, Druck und Versand durch den
Verlag Otto Walter A.-G. - Olten

Beilagen zur „Schweizer-Schule“:
Volksschule • Mittelschule • Die Lehrerin • Seminar

Abonnements-Jahrespreis Fr. 10.—, bei der Post bestellt Fr. 10.20
(Ehed. Vb. 92) Ausland Portozuschlag
Insertionspreis: Nach Spezialtarif

Inhalt: Die liturgische Vorbereitung auf das Weihnachtsfest — Schulnachrichten — Himmelsercheinungen
im Dezember — Beilage: Mittelschule Nr. 8 (mathematisch-naturwissenschaftl. Ausgabe).

Die liturgische Vorbereitung auf das Weihnachtsfest

P. Thomas Jüngt O. S. B.

Schluß.

2. Die Entfaltung des Advents.

In der jetzigen römischen Liturgie unterscheiden wir vier Stufen, auf denen sich der Advent entfaltet.

Die erste Adventstufe ist die entferntere Vorbereitung auf Weihnachten. Sie umfaßt die zwei ersten Sonntage, die uns vor allem Advents-
buße und Adventsfeiern in die Seele senken wol-
len. Da vernehmen wir zu Beginn der Messe die
feierliche Gebetseinladung: „Den König, der da
kommen soll, — kommt, laßt uns ihn anbeten!“
Diesem König gehen wir entgegen auf dem Weg
der Reinigung. Noch herrscht das Dunkel vor;
doch schauen wir schon in der Ferne das Licht:

„In Fernen schaue ich . . . Sieh, die Nacht
Gottes naht, Wolken breiten sich über die ganze
Erde! — Gehet hinaus, geht ihm entgegen und
spricht: „Sage uns, bist du es, der herrschen soll
über Israel?“ — O ihr Erdgeborenen alle, ihr
Menschenkinder, ihr Reichen und Armen allesamt,
geht hinaus, geht ihm entgegen und spricht: „Du
Lenker Israel komm! Der Joseph führt, wie ein
Hirt seine Herde, o sag' uns, bist du es?“ — Schla-

get eure Flügel auf, ihr ragenden Pforten, erhebet
euch, ihr ewigen Tore, daß der König der Herr-
lichkeit einziehe, der herrschen soll im Volke
Israel.“

Die zweite Adventstufe wird durch
den 3. Sonntag eröffnet. Sein Grundgedanke ist
die Adventsfreude. „Gaudete, freuet euch, denn der
Herr ist nahe!“ so beginnt der Messintrotus. Und
schon in der Messe hieß es an diesem Sonntage:
„Prope est jam Dominus, venite adoremus
— Schon nahe ist der Herr, kommt, laßt uns ihn
anbeten!“ Es beginnt die nähere Vorber-
eitung auf das Christfest. Der Psalm 84, der im
Introtus angestimmt wird, gibt den Gedanken die-
ser Adventstufe trefflich wieder. Er lautet (mit
einer Kürzung):

„Du zeigst dich deinem Lande huldvoll, Herr,
und wendest Jakobs Schicksal, vergibst die Sünden
deines Volkes, bedeckst all seine Missetaten. Du
ziehst all deinen Grimm zurück und dämpfst deine
Zornesglut. Geh, unser hilfereicher Gott, mit uns
noch weiter, und tilge vollends deinen Unmut wider
uns! . . . Erzeig' uns deine Gnade, Herr, verleihe'

Liebe Leser! Sorgt für eine möglichst starke Verbreitung des
katholischen Schülerkalenders

„MEIN FREUND“ 1928